

Kursleitung und Organisation:



Beate Eichinger

M.A., Dipl. Theol.

Umweltbeauftragte
im Bistum Regensburg,
Bildungsreferentin für die
KEB im Bistum Regensburg



Dr. Bernhard Bleyer

Theologe, Akadem. Rat a.Z.

Leiter des Instituts
für Nachhaltigkeit
in Technik und Wirtschaft
an der TH Amberg-Weiden

Anmeldung bis spätestens Mo, 18. Nov 2013:

schriftlich an



KEB –
Kath. Erwachsenenbildung im Bistum Regensburg
Spindlhofstr. 23
93128 Regenstauf

Fon 09402 / 947711 (Durchwahl Eichinger)
Fax 09402 / 947715

erwachsenenbildung@bistum-regensburg.de
www.keb-regensburg.de

Bitte geben Sie auch die Bankverbindung des
Kontos an, von dem die KEB den Teilnehmenden-
beitrag abbuchen darf.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt auf
max. 18 Personen.

Kosten:

Dank einer großzügigen Förderung durch das Bayerische
Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit können wir
Ihnen ein einmaliges und qualifiziertes Angebot machen:

Dieser Kurs bietet Ihnen

- das Kennenlernen und Anwenden von bewährten Ver-
fahren zum systematischen Umweltmanagement;
- praxisnahe Beratung und Begleitung vor Ort,
insbesondere Energieberatung;
- die Qualifikation zum/r „kirchlichen Umweltauditor/in“;
- die Erstzertifizierung Ihres Umweltmanagements.

Die Kosten für ReferentInnen und Kursunterlagen,
für Beratung und Zertifizierung werden aus Mitteln des
Freistaats Bayern gefördert.

Sonstige Aufwendungen werden zum großen Teil aus
kirchlichen Mitteln gedeckt. Für die Teilnehmenden ver-
bleibt ein **Kostenbeitrag von € 190,- / Person**
sowie die Fahrtkosten.



Kirchliches



Umweltmanagement

glaubwürdig · nachhaltig · wirtschaftlich



Ausbildungskurs zum/ Kirchlichen UmweltauditorIn

Dez 2013 – Mai 2014



Ziel:

Die Teilnehmenden sollen die Qualifikation zum/r „Kirchlichen UmweltauditorIn“ erwerben und damit befähigt werden, in kirchlichen Einrichtungen die Einführung von Umweltmanagementsystemen zu begleiten bzw. selbst einzuführen.

Zielgruppe:

Verantwortliche in Klöstern, Bildungshäusern und anderen kirchlichen Einrichtungen im Bistum Regensburg, sonstige Interessierte.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Die Preise für Heizöl und Strom sind in den letzten Jahren stark gestiegen; sie werden weiter steigen. Auch die sonstigen Ausgaben für Bestand und Unterhalt von kirchlichen Gebäuden schränken die Handlungsspielräume vieler Kirchengemeinden ein. Als Verantwortliche/r wollen Sie Verbräuche senken, Ressourcen schonen, nachhaltig wirtschaften; Sie wollen Gottes Schöpfung bewahren. Daher umfasst der Kurs:

- Einführung in Kirchliches Umweltmanagement
- Theologische Grundlegung für verantwortungsvolles Handeln für die Schöpfung
- Kennenlernen effizienter Energie- und Ressourcensparmöglichkeiten und technischer Komponenten
- Ökologisches und faires Beschaffungswesen
- Ökologische Mobilität
- Kennenlernen von Förderprogrammen



Zeitplan:

Datum / Ort	Thema / Inhalt
Di, 3. Dez 2013, 16.00 Uhr – Mi, 4. Dez 2013, 16.00 Uhr Kloster Plankstetten	<ul style="list-style-type: none">• Einführung ins Umweltmanagementsystem (UM)• Auftaktveranstaltung• Umweltbestandsaufnahme <p>Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none">• Theologische Grundlegung
Di, 14. Jan 2014, 9.30 – 17.00 Uhr Kloster Ensdorf	<ul style="list-style-type: none">• Erste Umweltprüfung mit Umweltkennzahlen, Ökobilanz, Bericht (Aufarbeitung der Daten)• Umweltleitlinien <p>Praxisansätze:</p> <ul style="list-style-type: none">• Heiz- und Energietechnik, regenerative Ansätze (z.B. Hackschnitzelheizung mit Besichtigung der Anlage vor Ort)• Sparmöglichkeiten bei Energie und Wasser
Di, 18. Feb 2014, 9.30 – 17.00 Uhr Kloster Strahlfeld, Roding	<ul style="list-style-type: none">• Aufbauorganisation• Umweltprogramm mit Zielen, Maßnahmen, Zeitplan• Rechtskataster <p>Praxisansätze:</p> <ul style="list-style-type: none">• Grundsätze der Ökologischen Mobilität• Ökofaire und regionale Beschaffung / Einkauf
Do, 3. Apr 2014, 9.30 – 17.00 Uhr Haus Werdenfels, Nittendorf	<ul style="list-style-type: none">• Umweltprüfung, Internes Audit, Managementreview• Wenn der Gutachter / die Gutachterin kommt• Validierung der Einrichtung nach EMAS

Praxisansätze:

- Ökologisch reinigen
- Abfall und Entsorgung

Di, 6. Mai 2014, 16.00 Uhr –
Mi, 7. Mai 2014, 16.00 Uhr

Kloster Speinshart

- Arbeit in und mit Gremien
- Interne und externe Kommunikation
- Öffentlichkeitsarbeit
- Umwelterklärung
- Integration in die Einrichtung

Abschluss:

- Kolloquium und Übergabe der Zertifikate
- Auswertung der Ausbildung

Referententeam:



Bettina Mühlbauer,
Referentin für Hauswirtschaft und Umwelt,
Stabsstelle Qualitätsmanagement
Diözesancaritasverband Eichstätt



Edmund Gumpert,
Dipl.Theol., Dipl. Volkswirt
Umweltbeauftragter Bistum Würzburg,
Netzwerk KirUm
(Kirchl. Umweltmanagement)



Bernd Brinkmann,
Dipl.Rel.Päd., Arbeitsstelle
Klimacheck und Umweltmanagement der
Evang.-Luth. Landeskirche Bayern

Zusätzl. FachreferentInnen (angefragt) für Praxisansätze:

Christian Sachs, Kath. Akademie Bayern, München
Jutta M. Betz, Ingenieurgemeinschaft Energie, Nürnberg
Irene Braun, Altenheim Beratzhausen